

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	8
MYSTIK IM SPANNUNGSBEREICH VON SPRACHE, LITERATUR UND KUNST	21
1. Wozu Mystik erforschen?	23
2. Das Eine	37
3. Gottesnamen	39
4. Unio mystica. Geschichte eines Begriffs	48
5. Das Wechselverhältnis von Literatur und Religion im Mittelalter ..	64
6. Rhetorik und Mystik	81
7. Mystik und Literatur	86
8. Das Nichts Gottes und seine Sprengmetaphorik	89
9. Unsichtbares sichtbar machen – christlich-mystische Bildtheorie ..	105
10. Schöpfung – mystisch	124
11. Unähnliche Ähnlichkeiten und die Allmacht der Kunst	134
12. Mystische Eschatologie	147
MYSTIKTHEMEN IN ZEIT UND RAUM	169
1. Christliche Introversion	171
2. Gottesfreundschaft	195
3. Meister Eckharts Predigt 12: Qui audit me	203
4. Nichtsspekulation der rheinländischen Mystik	216
5. Nonnenviten	219
6. Christina mirabilis: Geschichte und Fiktionalität in mystischen Texten	226
7. Nikolaus von Kues in der <i>traditio sapientiae</i>	248
8. Nikolaus von Kues als mystischer Theologe	262
9. Nikolaus' von Kues Konzept der Paradiesesmauer	279
10. Sehen als Paracelsus' dynamische Sinndimension	292
11. Mystische Texte lesen	308
12. Teresa von Ávila – Subjektivität und Mystik	332
13. Jan van Ruusbroec	355

14. Hadewijchs poetische Botschaft: Zum Werk der niederländischen Mystikerin	374
15. Daniel Czepko von Reigersfeld	382
16. Angelus Silesius – Arzt und Mystiker	388
17. Weisheitliche Wege der christlichen Mystik	405
18. Die Verständlichkeit mystischer Erfahrung	427
19. Fritz Mauthners und Paul Valéry's Auffassung einer gottlosen Mystik	450
20. Nichts im Gedicht	463
21. Zen und der Westen	465
22. Roland Barthes' ‚Neutre‘ – auch ein mystisches Verfahren	483
23. Mystik heute	493
Abkürzungen	500
Nachweis der Erstpublikationen	502
Bibliographie	507
Namensregister	555